

Lions Club öffnet das 3. Fenster des Weihnachtskalenders 2020

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern Donnerstag, 3. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Trotz Corona hat der Lions Club BergKamen auch in diesem Jahr die Kalenderaktion zur Adventszeit wieder mit großem Erfolg durchführen können. Alle 3.333 Kalender sind verkauft. Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier nun die Gewinnnummern:

03. Dezember 2020	Gewinn	Los-Nummer
Busemann GmbH Bergkamen	1 Bussy Überraschungspaket, Wert von 10,00 EUR	766
Busemann GmbH Bergkamen	1 Bussy Überraschungspaket, Wert von 10,00 EUR	960
Busemann GmbH Bergkamen	1 Bussy Überraschungspaket, Wert von 10,00 EUR	257
Busemann GmbH Bergkamen	1 Bussy Überraschungspaket, Wert von 10,00 EUR	1723

Busemann GmbH Bergkamen	1 Bussy Überraschungspaket, Wert von 10,00 EUR	2800
Mandock KFZ Meisterbetrieb	Reparaturgutschein 30,00 EUR	2337
Kulturreferat Stadt Bergkamen	2 Tickets für eine Kabarettvorstellung	3031
Kulturreferat Stadt Bergkamen	2 Tickets für eine Kabarettvorstellung	955
Kulturreferat Stadt Bergkamen	2 Tickets für eine Kabarettvorstellung	999
Neuhoff Einrichtungen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	2761
Neuhoff Einrichtungen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	1173

**Erfolgreich vermittelt:
Kreis-Tierheim legt
Jahresbilanz vor**



Katzen wurden in 2019 besonders viele vermittelt. Foto:
Tierheim Kreis Unna

Meistens steckt eine traurige Geschichte dahinter, wenn ein Tier im Kreis-Tierheim landet. Häufig sind es entlaufene Hunde oder schnurrende Streuner in einem erbarmungswürdigen Zustand, die im Tierheim ein Zuhause auf Zeit bekommen. Aber: Viele fanden glücklicherweise auch 2019 zu ihrem Besitzer zurück.

Zuständig für Fundtiere sind erst mal die Städte und Gemeinden im Kreis Unna. Untergebracht werden die Gefundenen dann aber häufig im von den Kommunen finanzierten Kreis-Tierheim. In Schwerte betreibt der Tierschutzverein Schwerte hingegen noch ein eigenes Tierheim. Wenn Kapazitäten verfügbar sind, dann nimmt das Kreis-Tierheim zusätzlich auch noch Abgabetiere auf, das waren 2019 insgesamt 132 Tiere.

Selten Langzeitbewohner

Wie ein Blick in die Jahresstatistik des Tierheims zeigt,

wurden 2019 122 Hunde und 17 Katzen an ihre rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben. Bei anderen Kleintieren, wie Nager und Vögeln, die das Tierheim neben Hunden und Katzen aufnimmt, konnten sieben an ihre Besitzer zurückgegeben werden. Auch amtlich sichergestellte Tiere nimmt das Tierheim auf, in 2019 waren das 40 Hunde, vier Katzen und sieben Kleintiere.

Insgesamt 234 Tiere konnten an neue Besitzer vermittelt werden. Vor der Vermittlung ist das Tierheim besonders darauf bedacht intensiv mit den Interessierten und dem jeweiligen Tier zu arbeiten, damit das darauffolgende Zusammenleben auch funktioniert. Besonders bei Hunden sind z.B. betreute Besuche und gemeinsames Spazierengehen obligatorisch damit ein Hund übernommen werden kann. Dass das erfolgreich ist, zeigt die Rückgabebilanz 2019, nur zehn von 121 vermittelten Katzen wurden zurückgegeben, einer von 40 Hunden und keines von 73 vermittelten Kleintieren.

Das Tierheim des Kreises ist außerdem Ausbildungsbetrieb für den Beruf Tierpfleger mit der Fachrichtung Tierheim/Tierpension. Im Jahr 2019 wurden zwei Auszubildende betreut. Mehr Informationen zum Tierheim gibt es hier: www.kreis-unna.de/tierheim. PK | PKU

Lions Club öffnet das 2. Fenster des Weihnachtskalenders 2020

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern Mittwoch, 2. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions

Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen. (Die Gutscheine von WOOLWORTH können nicht direkt in diesem Kaufhaus abgeholt werden, sondern sind bei Hubert Brinkschulte hinterlegt worden und können jederzeit gegen Vorlage des Kalenders in der Anwaltskanzlei Weskamp und Partner abgeholt werden.)

Trotz Corona hat der Lions Club BergKamen auch in diesem Jahr die Kalenderaktion zur Adventszeit wieder mit großem Erfolg durchführen können. Alle 3.333 Kalender sind verkauft. Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen-

Hier nun die Gewinnnummern:

02. Dezember 2020	Gewinn	Los-Nummer
IKEA	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2646
IKEA	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	3289
IKEA	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2211
IKEA	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	661
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	622
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	737
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	1709

Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	1110
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	2479
CSP Fahrzeugaufbereitung	Warengutschein im Wert von 179,00 EUR	3244
CSP Fahrzeugaufbereitung	Warengutschein im Wert von 179,00 EUR	2483
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2118
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	812
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	508
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2018
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2608
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1902

Herbstbelebung trägt auch im „Lockdown light“: Arbeitslosigkeit sinkt weiter

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 354 auf 16.119. Im Vergleich zu November 2019 stieg die Arbeitslosigkeit um 2.421 (+17,7 Prozent). Die Arbeitslosenquote reduzierte sich um 0,2 Punkte auf 7,5 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,4 Prozent. In Bergkamen sank die Zahl der Arbeitslosen im November um 86 auf 2400. Die

Arbeitslosenquote hier liegt jetzt bei 9,2 Prozent (-0,3). „Die Regelungen im Zuge des „Lockdown light“ haben im November erfreulicherweise nicht zu negativen Auswirkungen auf die Situation der Arbeitslosigkeit im Kreis Unna geführt, stattdessen hat sich der im September eingesetzte Rückgang auch in den vergangenen vier Wochen fortgesetzt und für 354 Arbeitslose weniger gesorgt“, bilanziert Agenturchef Thomas Helm die aktuellen Entwicklungen.

Insbesondere jüngere Menschen unter 25, ältere über 50 und Ausländer hätten laut Helm von Beschäftigungsmöglichkeiten profitieren können. Er geht davon aus, dass sich dieser Trend bis zum Jahresende fortsetzen wird, sofern kein plötzlicher Wintereinbruch eintritt. Der Arbeitsmarktexperte baut jedoch zu euphorischen Aussichten vor: „Es wird in den ersten Monaten des kommenden Jahres voraussichtlich zu einem saisontypischen Anstieg an Arbeitslosen kommen. Für den weiteren Verlauf werden verschiedene Komponenten entscheidend sein, darunter die Entwicklung im Bereich der Kurzarbeit und vor allem der Zeitpunkt der Wiederöffnung von Freizeit- und Kulturstätten, Restaurants und Hotels.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Erneut konnte in allen zehn Kommunen des Kreises Unna im vergangenen Monat Arbeitslosigkeit abgebaut werden. Den höchsten Rückgang verzeichnete Bönen (-6,9 Prozent bzw. 52 auf 699). Danach folgen Bergkamen (-3,5 Prozent bzw. 86 auf 2.400), Holzwickede (-3,1 Prozent bzw. 16 auf 506), Selm (-2,9 Prozent bzw. 28 auf 922), Fröndenberg (-2,5 Prozent bzw. 15 auf 594), Kamen (-2,3 Prozent bzw. 42 auf 1.804), Lünen (-1,5 Prozent bzw. 69 auf 4.678), Unna (-1,1 Prozent bzw. 24 auf 2.064), Schwerte (-1,1 Prozent bzw. 17 auf 1.573) und Werne (-0,6 Prozent bzw. fünf auf 879).

„Süß statt bitter!“: 130 kg

faire Orangen im Haus der Mitte und in der Christuskirche

Unter dem Motto „**Süß statt bitter!**“ startet die Evangelische Kirche von Westfalen über das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe, Dortmund) eine faire Orangenaktion zur Adventszeit. Die Ev. Martin-Luther Kirchengemeinde in Bergkamen beteiligt sich an dieser Aktion.

Pastorin Sophie Ihne und Presbyterin Angelika Molzahn haben von der Aktion gehört und waren sofort begeistert. „Wir arbeiten beide auch in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town mit, das passt perfekt zusammen“, erklären beide. „Wir haben 130 kg Orangen bestellt. Sie werden voraussichtlich am Mittwoch den 02.12.20 (oder spätestens Donnerstag) ins Haus der Mitte in Rünthe (Kanalstraße 7) geliefert.“

Dort werden sie dann am Freitag, 4. Dezember, ab 16:00 -17:30 und am Sonntag nach dem Gottesdienst (ca. 11:30) weiter verteilt an die Personen, die vorbestellt haben.

„In einer Life-Schalte am letzten Montag hat uns Guiseppe Pugliese von „SOS Rosarno“ bereits gezeigt wie unsere Orangen verpackt wurden und wie das Leben und die Arbeit in der Kooperative SOS Rosarno aussieht.“

Lions Club öffnet das 1. Fenster des Weihnachtskalenders 2020

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern Dienstag, 1. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Trotz Corona hat der Lions Club BergKamen auch in diesem Jahr die Kalenderaktion zur Adventszeit wieder mit großem Erfolg durchführen können. Alle 3.333 Kalender sind verkauft. Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen-

Hier nun die Gewinnnummern:

01. Dezember 2020	Gewinn	Los-Nummer
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1978
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	288
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2475
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1784

POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1187
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	182
Juwelier Becher	Warengutschein im Wert von 40,00 EUR	2493
Andy's Fischhütte	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1914
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2017
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	866
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	854
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1532
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	258
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2634
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2395
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	730
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	681
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1834

Gymnasium erhält DRK-Auszeichnung „Humanitäre Schule“ und spendet 60 selbstgenähte Herzkissen



Das Foto zeigt Julian Schön, Hannah Faerber und Laura Hoelken vom Schul-sanitätsdienst, die sich im Rahmen der Zertifizierung als „Humanitäre Schule“ zu Scouts ausbilden ließen. Foto: Paul/SGB

Das Städtische Gymnasium Bergkamen wurde jetzt durch das Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe zertifiziert und darf sich ab sofort offiziell „Humanitäre Schule“ nennen.

Die Kampagne „Humanitäre Schule“ besteht aus der Ausbildung

von Schulerinnen und Schülern zu humanitären Scouts, der Durchführung eines Planspiels und eines humanitären Projekts. Die Teilnahme an der Kampagne erfolgte auf Initiative des Schulsanitätsdienstes (SSD) am SGB, geleitet von den Lehrkräften Viktoria Paul und Marius Breer, der derzeit 38 Schülerinnen und Schüler umfasst.

Julian Schön, Hannah Faerber und Laura Hoelken ließen sich zu humanitären Scouts ausbilden und kümmerten sich gemeinsam mit Mitgliedern des Schulsanitätsdienstes um die Durchführung des Planspiels, indem es um die Entwicklung einer gemeinsamen Lösung für fiktive Konflikte ging. Konkret setzten sich die Jugendlichen intensiv mit Szenarien auseinander, in denen wirtschaftliche Interessen von zum Teil fiktiven Staaten über dem Wohl der Menschen standen. „Das Planspiel sollte zeigen, welche Konsequenzen es haben kann, wenn Staaten nur ihre eigenen Vorteile versuchen durchzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler mussten in ihren Rollen als Ländervertretungen und versuchen Deals auszuhandeln, oder agierten als Vereinte Nationen als Vermittler. Welche Lösung zur Einhaltung der Menschenrechte kann es beispielweise geben, wenn Staaten Kindersoldaten zur Bewachung von Ölvorkommen einsetzen, oder Massenmorde geschehen?“, erläutert Lehrer Marius Breer. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestanden aus der Mittel- und Oberstufe. Alle nahmen ihre Rollen sehr ernst und wussten für ihre Positionen einzustehen, waren aber auch in der Lage sich diplomatisch im Sinne der Humanität zu einigen“, zeigt sich Marius Breer angetan von den Eindrücken aus dem Planspiel, das sich über sieben Schulstunden erstreckte.



die engagierten SSD-Mitglieder beim Nähen der Herzkissen für den Verein „Herzkissen“ e.V. zur Unterstützung brustkrebskranke Frauen.
Foto: Paul/SGB

Die übrigen Mitglieder des SSD nähten unter Leitung von Anna Niggemeier im Rahmen des humanitären Projektes parallel „Herzkissen“ für den Verein „Herzkissen e.V.“ aus Dortmund, der sich um brustkrebskranke Frauen kümmert. Die Kissen dienen zur Druckentlastung der Narbe nach Brustumputationen. Insgesamt entstanden beeindruckende 60 Herzkissen in vielfältigster farblicher Gestaltung. Der Verein stellte das Füllmaterial, die Volksbank unterstützte das Projekt finanziell.

Das SGB erreichten bereits Würdigungen und Glückwünsche des Landtagspräsidenten André Kuper und des Landtagsabgeordneten Rüdiger Weiß. Die Zertifizierung als „Humanitäre Schule“ ist nun Ansporn, dieser auch zukünftig gerecht zu werden: „Wir wollen uns noch in weiteren Bereichen entwickeln und an neuen Projekten arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler fanden die gesamte Kampagne toll und entwickelten bereits viele Ideen, wie wir weiter arbeiten könnten und was noch unter dem humanitären Aspekt umgesetzt werden könnte. Im Januar folgt zum Beispiel wieder unser Projekt ‚Jugend gegen Aids‘ und die Spendenaktion mit der DKMS ist ebenfalls in Planung. Wir haben

ein sehr engagiertes Team“, freut sich Viktoria Paul auf die zukünftigen Projekte mit dem Schulsanitätsdienst.

Weihnachtskalender des Lionsclub BergKamen: Gewinnnummern gezogen



Ziehung der Gewinnnummern des Weihnachtskalenders Lionsclub BergKamen (v.l.n.r.): Ernst Schregel, Markus Masuth, Präsident Dr. Christian Fastenrath und Dr. Hubert Brinkschulte haben die Gewinnlisten erstellt nachdem ein Zufallsgenerator die Nummern «gezogen» hatte.

Unter notarieller Aufsicht wurden jetzt die Gewinnnummern für

den diesjährigen Lions-Weihnachtskalender gezogen. Zur Freude der Lions ist die fünfzehnte Auflage dieses inzwischen im heimischen Raum bekannten und beliebten Kalenders fast ausverkauft.

Die Löwen hatten reichlich zu tun, über 300 Gewinne mussten ausgelost werden. Jetzt stehen die Gewinnnummern fest. Sie werden ab dem ersten Dezember in den heimischen Zeitungen und im Internet u.a. auf der Homepage www.weskamp-partner.de zu lesen sein.

Zu den über 300 attraktiven Gewinnen zählen Einkaufs- und Warengutscheine bis zu 300 Euro und wertvolle Sachpreise. Der Hauptpreis am 24. Dezember ist ein Reisegutschein im Wert von 1000 Euro.

Doch nicht nur die Gewinner werden sich freuen. Da die Herstellungskosten des Kalenders und sämtliche Preise von Spendern und Sponsoren finanziert wurden, ist gewährleistet, dass der gesamte Erlös der Aktion Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zukommt.

Fahnenaktion „NEIN zu Gewalt an Frauen“ – gegen Zwangsvorheiratung und Frühehen“



Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und Bürgermeister Bernd Schäfer mit der Fahne Fahnenaktion „NEIN zu Gewalt an Frauen“, die am Mittwoch vor dem Bergkamener Rathaus wehen wird.

Die Fahnen der Organisation Terre des Femmes, die Bürgermeister Bernd Schäfer und Bergkamens Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper zum Internationalen Gedenk- und Aktionstag „NEIN zu Gewalt an Frauen!“ am Mittwoch, 25. November, vor dem Rathaus hissen, sind seit jeher Anlass, ein besonderes Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen.

Mit dem Schwerpunkt „meinherzgehörtmir – Gegen Zwangsverheiratung und Frühehen“ will die gemeinnützige Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes in diesem Jahr erneut Menschen aller Altersklassen aufrütteln und zum Thema sensibilisieren. Gewalt hat viele Facetten. Zwangsheirat ist eine davon. Ein Problem, das längst nicht ausschließlich Mädchen und Frauen betrifft. Und oft genug häusliche und

sexualisierte Gewalt sowie massive soziale und ökonomische Abhängigkeit nach sich zieht. „Die Fahnenaktion soll nicht nur sensibilisieren, sondern auch allen Betroffenen zeigen, ihr seid nicht allein, wir setzen uns für euch ein,“ sagt Bürgermeister Bernd Schäfer.

Wie wichtig das ist, weiß auch Sevgi Kahraman-Brust vom Netzwerk „Wegen der Ehre“, das sich im Kreis Unna aktiv gegen Zwangsheirat und Gewalt einsetzt: „Das größte Problem ist, das Thema ist wirklich immer aktuell, und wir erleben oft, wenn wir an Schulen gehen, wie wichtig gerade das Sensibilisieren ist, nicht nur bei den jungen Menschen, sondern auch bei den Lehrern.“ Es sei nicht leicht, herauszufinden, warum ein Jugendlicher Signale aussende und diese zu deuten. Nicht immer sei es die Pubertät, die Schwierigkeiten im Alltag mit sich bringe, sondern der Druck, unter dem junge Menschen gerade innerhalb der Familie stehen, wenn eine Zwangsheirat anstehe.

Dann bleibt nach den Ferien ein Stuhl in der Klasse leer: Nicht, weil die Schülerin oder der Schüler den Wohnort, die Schule gewechselt hat, krank ist oder gerade schwänzt – sondern weil er oder sie geheiratet hat. Und jetzt zwangsverheiratet ist. Tatsächlich ist seit 2017 die Verheiratung Minderjähriger verboten und wird die Zwangsverheiratung in Deutschland strafrechtlich verfolgt, aber dennoch werden Mädchen und Frauen in Deutschland immer wieder gegen ihren Willen verheiratet. Eine aktuelle Datenerhebung über die Anzahl der Fälle gibt es nicht, aber Experten gehen von einer hohen Dunkelziffer aus. „Für die Betroffenen ist es wichtig, zu wissen, dass sie nicht allein sind“, sagt Bergkamens Gleichstellungbeauftragte Martina Bierkämper. „Sie müssen erkennen können, dass es Lösungen gibt und Menschen, die ihnen dabei helfen werden, den ganz persönlichen Weg zu finden, wie auch immer der aussehen mag.“ Die Gleichstellungsbeauftragte verweist in diesem Zusammenhang auf die bundesweite „Gewalt-gegen-Frauen-Aktion“, an der sich auch das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk beteiligt und

die in diesen Tagen explizit an die Hilfetelefonnummer 0800116016 erinnert: „Diese Nummer ist rund um die Uhr erreichbar und bietet eine Beratung in 17 Sprachen an.“

Weitere Hilfe ganz in der Nähe bieten neben dem Netzwerk „Wegen der Ehre“ unter anderem auch das Frauenforum im Kreis Unna, die Streetworker in Bergkamen oder aber das Mädchenhaus Bielefeld an. Über das Mädchenhaus besteht zudem die Möglichkeit, eine kostenlose Online-Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat in Anspruch zu nehmen.

Der Film „Nur eine Frau“, dessen Geschichte auf dem tatsächlichen Schicksal der von ihrem Bruder ermordeten Hatun Sürütü beruht, sollte, so war es geplant, in Bergkamen im Zusammenhang mit dem Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ gezeigt werden. Corona-bedingt ist dies leider nicht möglich, aber die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper hofft, den Film so bald wie möglich in entsprechendem Rahmen zeigen zu können.

Die Organisation Terre des Femmes, die alljährlich zum Aktionstag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ aufruft, ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die durch Aktionen, Förderung von Projekten und internationale Vernetzung von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen unterstützt. Seit dem 25. November 2001 lässt Terre des Femmes gemeinsam mit ungezählten Unterstützern in aller Welt die Fahnen wehen und setzt so ein weithin sichtbares Zeichen. Der Gedenktag geht zurück auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik, die wegen ihres politischen Widerstands gegen den Diktator Trujillo am 25. November 1960 vom Geheimdienst nach monatelanger Folter ermordet wurden. Ihr Mut gilt inzwischen als Symbol für Frauen weltweit, die nötige Kraft für das Eintreten gegen jegliches Unrecht zu entwickeln.

Appell an Betriebe im Kreis Unna: Kurzarbeit zur Weiterbildung nutzen



Die Arbeitsagentur fördert die Weiterbildung Beschäftigter mit dem Qualifizierungschancengesetz. Doch seit seiner Einführung im vergangenen Jahr haben nur wenige Firmen die Förderung abgerufen, kritisiert die Gewerkschaft NGG. Foto: NGG

Damit Kurzarbeit keine verlorene Zeit ist: Betriebe im Kreis Unna sollen sich stärker als bislang um die berufliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter kümmern. Dazu ruft die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) auf. „Während der Corona-Pandemie können viele Beschäftigte gar nicht oder nur sehr eingeschränkt arbeiten. Die Firmen sind gut beraten,

jetzt die hohen staatlichen Zuschüsse für die Qualifizierung abzurufen“, so NGG-Geschäftsführer Torsten Gebehart.

Die Gewerkschaft verweist auf aktuelle Zahlen der Bundesagentur für Arbeit. Danach wurden über das 2019 eingeführte Qualifizierungschancengesetz, das erstmals hohe Zuschüsse für die Weiterbildung von Beschäftigten vorsieht, in ganz Nordrhein-Westfalen bis Mitte des laufenden Jahres lediglich 8.584 Menschen gefördert. „Das ist eine ernüchternde Bilanz. Hier müssen die Firmen dringend nachlegen“, betont Gebehart. Im ersten, von der Pandemie geprägten Halbjahr wurde laut Arbeitsagentur NRW-weit die Weiterbildung von 2.250 Beschäftigten bezuschusst – das sind 19 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

„Für Hotels, Pensionen und Gaststätten, die sehr hart von Corona getroffen wurden, ist das Gesetz eine große Chance. Unter Servicekräften und Hotelangestellten ist in puncto Weiterbildung viel Luft nach oben. Denn in den letzten Boom-Jahren war für viele Betriebe dafür kaum Zeit“, unterstreicht Gebehart. Aber auch für Branchen wie die Ernährungsindustrie, in der die Digitalisierung rasant voranschreite und mancherorts auch Arbeitsplätze bedrohe, seien die staatlichen Angebote relevant. Fortbildungen müssten dabei auch unter Pandemie-Bedingungen organisiert werden – etwa per Online-Seminar, so die NGG. Nach Angaben der Arbeitsagentur beschäftigt das Gastgewerbe allein im Kreis Unna rund 5.400 Menschen, in der Ernährungsindustrie arbeiten 2.800 Beschäftigte.

Mit dem Qualifizierungschancengesetz können Unternehmen seit 2019 staatliche Zuschüsse für Weiterbildungsmaßnahmen ihrer Beschäftigten erhalten. In Betrieben mit weniger als zehn Mitarbeitern übernimmt die Arbeitsagentur die Kosten für die Kurse komplett – ebenso das Gehalt. In Betrieben bis 249 Beschäftigten ist es die Hälfte der Kosten. Die Kurse müssen mindestens vier Wochen Vollzeit-Unterricht umfassen. Wer sich in seiner Freizeit weiterbilden will, wird unter bestimmten

Voraussetzungen ebenfalls gefördert. Weitere Infos und Angebote vor Ort gibt es im Netz unter:
<https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/>

Neue Service-Hotline unterstützt (Solo-) Selbstständige

Geschulte Mitarbeiter aus der Leistungsgewährung der Jobcenter unterstützen mit der neuen Service-Hotline Selbstständige bei Fragen

zur Grundsicherung und zu weiteren Förderleistungen des Bundes und der Länder. Die neue Service-Hotline für Selbstständige ist seit dem 09. November 2020 von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr unter 0800 4 5555 21 kostenfrei zu erreichen.

Geschulte Mitarbeiter aus den Jobcentern stehen für Fragen rund um die Grundsicherung zur Verfügung. Sie informieren über Anspruchsvoraussetzungen zu Leistungen der Jobcenter, nehmen Antragstellungen entgegen und klären, welche Unterlagen benötigt

werden. Die Kolleginnen und Kollegen weisen auch auf Online-Angebote im Kundenportal hin, beispielsweise wie der vereinfachte Antrag

heruntergeladen werden kann.

Die Mitarbeiter in der Service-Hotline verweisen auch auf weitere Unterstützungs- und Hilfsprogramme des Bundes und der Länder im

Zusammenhang mit der Corona-Krise. Weitere Informationen zu den Leistungen der Grundsicherung finden Sie unter:
<https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-grundsicherung/>